

Einbauempfehlung für Schneefangstützen auf Sandwichpaneele und Trapezprofile, mit EPDM Dichtstreifen

Einbauvoraussetzungen:

- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.
- Die Auflagen der jeweiligen Landesbauordnung, der Kommunen und das Merkblatt Einbauteile (ZVDH) sind zu berücksichtigen.
- Die Dimensionierung der Befestigungsschrauben geschieht objektspezifisch. Bitte wenden Sie sich an unsere Anwendungstechnik.
- Dimensionierung der Unterkonstruktion, sowie deren Befestigungsmittel: siehe Hinweise.

Befestigungsmittel:

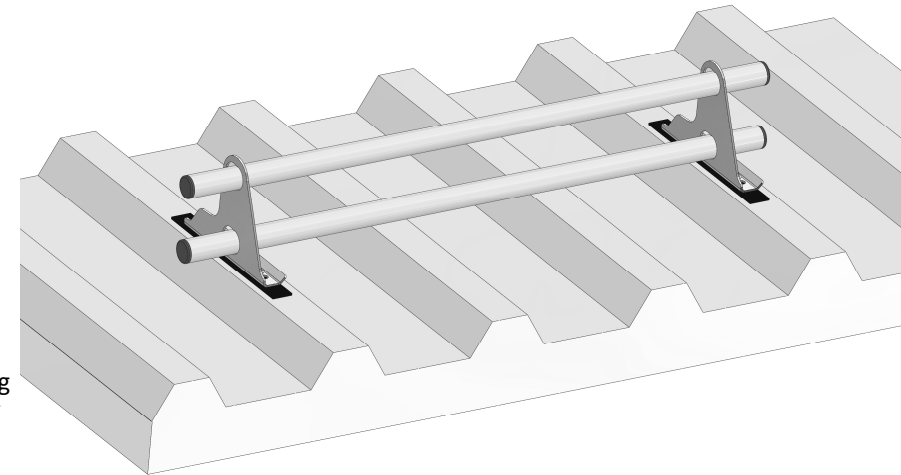
- Schraube Drillnox TH DF 6,5 (Holz) 5,5 (Stahl) Unterkonstruktion x Länge (abhängig vom Klemmbereich)
Es sind ausschließlich die im Lieferumfang befindlichen Schrauben zu verwenden.
- Schraube Drillnox DBS TH 6,0 x 25

Einbauempfehlung:

- Für den fachgerechten Einbau der Stütze ist zwingend erforderlich, dass eine kraftschlüssige Verbindung zur Unterkonstruktion hergestellt wird. Zusätzlich ist zu beachten, dass die Auflagefläche der Stütze auf der Hochsicke (Obergurt) vollständig aufliegt.
- Oberfläche reinigen. Position der Schneefangstütze über Richtschnur parallel zur Traufe anzeichnen. Den mitgelieferten Moosgummistreifen auf den Obergurt kleben. (Abb. 1)
- Verschrauben Sie nun die Stütze durch die firstseitige Bohrung \varnothing 6 mm mit der Schraube Drillnox TH DF 6,3 in die Unterkonstruktion. (Abb. 2)
- Anschließend die Stütze durch die weiteren Löcher \varnothing 6 mm befestigen. Schraube Drillnox DBS TH 6,0 x 25. (Abb.3)
- Nach Montage der Schneefangstützen die Aluminiumrohre \varnothing 32 mm in die Stützen einlegen und durch leichten traufseitigen Druck fixieren. (Abb. 4)
- Die Schneefangrohre sind an den Stößen mit dafür vorgesehenen *Verbindungs muffen zu verbinden.
- maximaler Überstand der Schneefangrohre 100 mm
- Optional können *Endkappen auf die Rohre gesteckt und *Eisstopper montiert werden.
- *nicht im Lieferumfang enthalten

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten:
[DIN EN 1991-1-3// ÖNROM B3418//DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592]



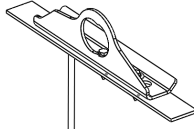
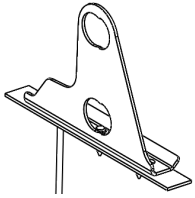
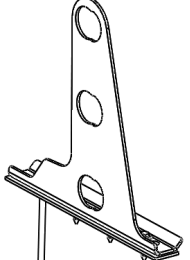
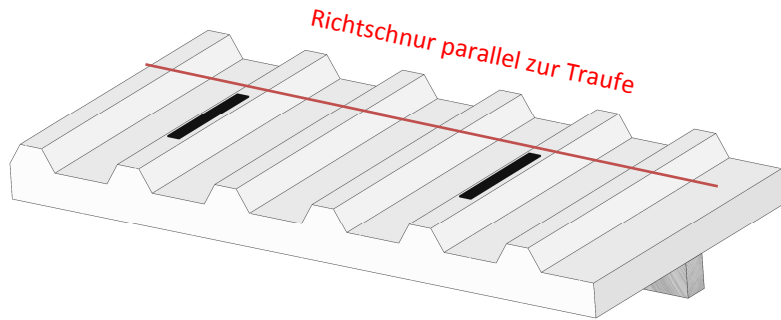
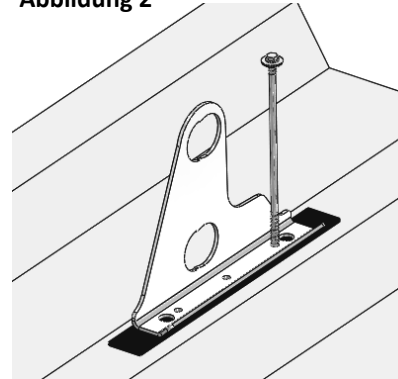
Klasse II		
SFS Rohr \varnothing 32 mm	SFS Doppelrohr \varnothing 32 mm	SFS Dreifachrohr \varnothing 32 mm
		

Abbildung 1



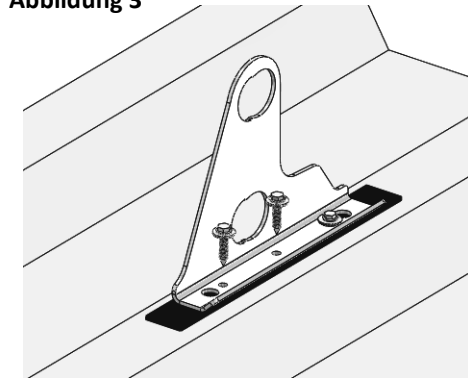
Schneefang mittels Richtschnur anzeichnen. Moosgummistreifen auf den Obergurt kleben und eventuellen Überstand kürzen.

Abbildung 2



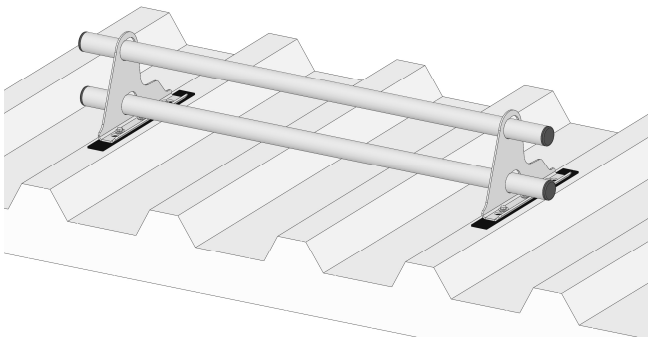
Stütze platzieren und durch die firstseitige Bohrung \varnothing 6 mm mit der Schraube Drillnox TH DF 6,5 oder 5,5 befestigen. → [Länge abhängig vom Klemmbereich].

Abbildung 3

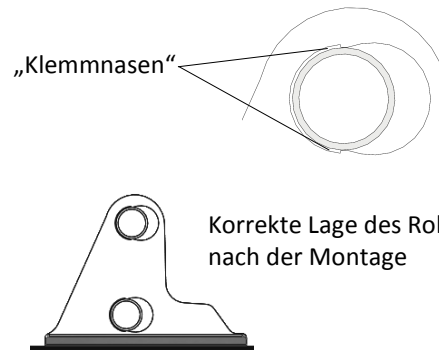


Die Stütze durch die übrigen Bohrungen \varnothing 6 mm mit den Schrauben Drillnox DBS TH 6,0 x 25 mm befestigen.

Abbildung 4

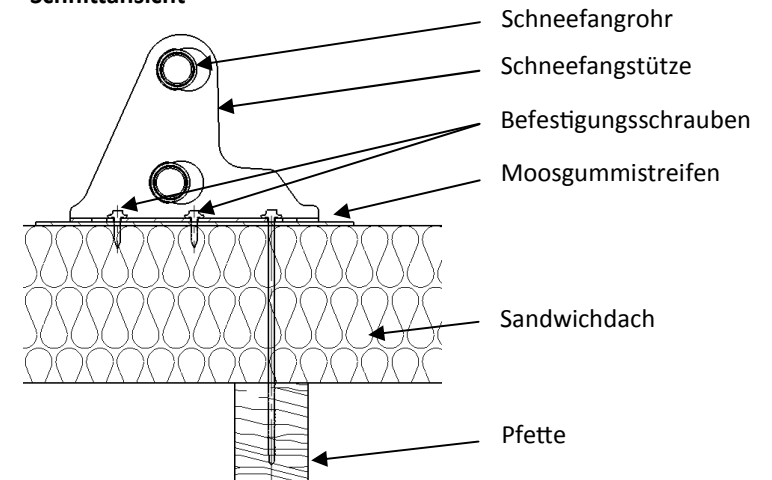


Aluminiumrohre \varnothing 32 mm in die Stützen einlegen und durch traufseitigen Druck in die „Klemmnasen“ einrasten. Optional Endkappen aufstecken oder Eisstopper montieren



Korrekte Lage des Rohres nach der Montage

Schnittansicht



Schneefangrohr
Schneefangstütze
Befestigungsschrauben
Moosgummistreifen
Sandwichdach
Pfette

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.